

II- 4420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2204/J

A n f r a g e

1978 -11- 28

der Abgeordneten SANDMEIER, Jr. Gruber
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Errichtung einer Fachschule für wirtschaftliche
Frauenberufe in Gmunden

Die Stadtgemeinde Gmunden hat sich seit längerer Zeit bemüht,
daß seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst
in Gmunden eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe
errichtet wird.

Diesem berechtigten Wunsch der Bevölkerung wurde bisher leider
nicht entsprochen, obwohl sich der Landesschulrat für
Oberösterreich für die Schulgründung ausgesprochen und diese
beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst beantragt hat.

Die Notwendigkeit der Errichtung einer solchen Schule in Gmunden
wurde durch eine kürzlich stattgefundene Elternbefragung
erhärtet. Die Eltern wurden befragt, ob sie im Herbst 1979 ihr
Kind in eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe
schicken würden, wenn eine solche in Gmunden bestünde.

Allein 81 Eltern aus der Stadt Gmunden selbst, darüber hinaus
142 Eltern aus dem Gmundener Einzugsgebiet, haben diese Frage
mit "JA" beantwortet. Das heißt also, daß 223 Eltern ihr Kind
in eine Frauenberufsschule schicken wollen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten sind daher der Meinung, daß es nicht länger zu verantworten ist, den berechtigten Wunsch der Eltern zu mißachten und stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Bundesminister bereit, umgehend die Voraussetzungen zu schaffen, daß in Gmunden eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe errichtet wird und wann kann mit dem Schulbeginn gerechnet werden ?